

Ein ehrgeiziger Chef

Diego Mathier verlangt viel von sich selbst und seinen Angestellten. Ein Resultat seiner eigenen Geschichte, sagt er selbst. Er stand unter grossem Druck, als er das Geschäft seiner Eltern als junger Mann übernommen hat. «Vielleicht habe ich deshalb manchmal etwas übertrieben mit meinen Anforderungen», sagt der Winzer im Gespräch mit Radio SRF.

Möglicherweise ist das mit ein Grund, weshalb er bei der Konkurrenz im Weindorf nicht sonderlich beliebt ist. Er macht lieber sein eigenes Ding als Gemeinschaftsprojekte. Kritik lässt er aber nicht gelten. «Niemand tut mehr für den guten Ruf des Salgescher Weins als wir», sagt er selbstbewusst.

Und der Erfolg gibt ihm recht: Immer wieder gewinnt Diego Mathier wichtige Weinpreise. Er war unter anderem zweimal Schweizer Winzer des Jahres. Am Mittwochabend wurde seine Kellerei am Grand Prix du Vin Suisse in Bern mit einem Spezialpreis als «Weingut des Jahrzehnts» ausgezeichnet.